

WZ 09.02.1994

RHEIN MAIN PRESSE

Seite 6

Sexspiele mit 15 Kleinkindern

24 Erwachsene aus Wormser Raum in U-Haft / Verdächtige bestreiten Vorwürfe

rö. WORMS (Eig. Bericht) — Als „bundesweit einmalig“ bezeichnet der Mainzer Leitende Oberstaatsanwalt Seeliger Fälle von sexuellem Mißbrauch an Kindern, die die Ermittlungsbehörden bereits seit November vergangenen Jahres be-
schäftigt (wir berichteten) und vor-
aussichtlich noch vier weitere Mona-
te beschäftigen wird. Zur Zeit befin-
den sich 24 Personen aus Worms und
Umgebung in Untersuchungshaft,
z zwölf Frauen und zwölf Männer,

überwiegend aus zwei Familien.

Sie alle stehen unter dem dringen-
den Verdacht, 15 Kinder im Alter von
sechs Monaten bis neun Jahren se-
xuell mißhandelt und davon Video-
Aufnahmen hergestellt zu haben.
Das schreckliche Szenario spielte
sich nach Erkenntnissen der Staats-
anwaltschaft in Privatwohnungen
und im Keller einer Wormser Gast-
stätte ab. Zwar bestreiten die Be-
schuldigten die gegen sie erhobenen
schweren Vorwürfe, die Staatsan-

waltshaft stützt sich jedoch auf
übereinstimmende Aussagen eines
Teiles der Kinder, an deren Glaub-
würdigkeit kein Zweifel gehegt wird,
erklärte Seeliger gestern auf Anfra-
ge. Bei fachärztlichen Untersuchun-
gen bei den sieben Mädchen und
acht Buben wurden massive Miß-
brauchsspuren festgestellt.

Mittlerweile sind 13 Kinder in ver-
schiedenen Kinderheimen unterge-
bracht. Dem Jugendamt ist das Sor-
gerecht übertragen worden.